



# Info

Nr. 22

Weihnachten 2024

## AKTIV – BÜRGERNAH – DIREKT

### Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Verfassung der BRD garantiert uns in Artikel 5: „Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Dieses für eine Demokratie unverzichtbare Recht auf Meinungsfreiheit beinhaltet für jeden einzelnen eine beträchtliche persönliche Verantwortung. Man kann sehr unterschiedlicher Meinung sein, Grundlage jeder Meinungsäußerung sollte aber zweierlei sein:

Erstens: Habe ich meinen Verstand eingeschaltet? Habe ich mich also wirklich umfassend zu einem Thema informiert? Und beruhen die Informationen auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und nachweisbaren Fakten?

Zweitens: Stimmen meine Haltung und die daraus resultierenden Äußerungen und Handlungen mit Artikel 1 unseres Grundgesetzes überein. Dort steht: „Die Würde des Menschen ist unantastbar“. Es ist dort nicht von der Würde „des Deutschen, des Weißen, des Christen, des Europäers, des Mannes, des Erfolgreichen“ die Rede – nein, es heißt „Die Würde des Menschen ist unantastbar“. Das gilt universell, für alle Menschen der Welt. Die Sichtweisen und Meinungen, die wir vertreten, müssen das berücksichtigen und dürfen nicht darauf beruhen, dass wir andere abwerten, auf sie herabschauen oder pauschale Urteile über ganze Gruppen von Menschen fällen, die dem einzelnen nicht gerecht werden.

Meinungsbildung muss auch in der gemeindlichen Arbeit stattfinden, Positionen müssen bezogen werden, die in Abstimmungen münden. Damit wird das Leben vor Ort gestaltet.

Dazu beigetragen haben im vergangenen Jahr wiederum die Gemeinderäte der ABD, Andreas Spahn und Christian Hansel. Lesen Sie Näheres in diesem Infoblatt.



*Unsere Gemeinderäte Andreas Spahn und Christian Hansel (v.r.n.l.) setzen sich für Sie ein.*

### Aus dem Vereinsleben

Ziel unseres Vereins ist es, nicht nur Gemeindepolitik mitzugestalten, sondern auch das Gemeindeleben zu fördern. Wir wollen Menschen zusammenbringen, denn durch Begegnung kann über unterschiedliche Überzeugungen hinweg Gemeinschaft entstehen.

Deshalb beteiligt sich die ABD als **Mitglied in der ARGE Drosendorf** an der Vorbereitung und Durchführung der Kirchweih und des Adventsmarktes in Drosendorf – so auch 2024. Sie organisiert aber auch in eigener Verantwortung Möglichkeiten der Begegnung.

So wird sich die ABD vom 24. bis 27.04.2025 erneut auf **Reisen** begeben – dieses Mal nach **Wien**. Wie immer sind hier auch Gäste gerne und herzlich



willkommen. Das genaue Programm und Kontaktdaten zur Anmeldung sind auf unserer Homepage zu finden ([www.abd-drosendorf.de](http://www.abd-drosendorf.de)).

Am 20.04.2024 veranstaltete die ABD eine **Feuerlöcherprüfung**. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nutzten die Möglichkeit, ihren Feuerlöcher von einem Fachmann überprüfen zu lassen, damit er im Ernstfall einsatzfähig ist.

Weithin bekannt ist das **Dreschfest der ABD**, das auch in diesem Jahr wie immer am 1. Sonntag im September stattfand und wiederum Anziehungspunkt für viele Familien aus der Gemeinde, aber auch aus der weiteren Umgebung war. Zahlreiche Besucher nutzten den sehr warmen Septembertag, um die ausgestellten traditionellen bäuerlichen Gerätschaften, die historischen Traktoren oder die Kleintierschau zu bestaunen.



Großes Interesse fanden auch die Dreschvorführungen sowie die Handwerkerinnen und Handwerker, die praktische Einblicke in ihre Tätigkeit gaben. Die kleineren Besucher wurden durch eine Zaubervorführung unterhalten. Allen schmeckten die selbstgebackenen Krapfen, Torten und Kuchen, die Bratwürste, die Drescherbrotzeiten, Ziebles- und Kochkäs, Gerupfter und Griebenfettbrote. So verbrachten unsere Gäste einen gemütlichen und unterhaltsamen Nachmittag. Und am Ende konnten alle aktiv Beteiligten das Resümee ziehen, dass sich der Einsatz wiederum gelohnt hat.



Es war eine schöne Erfahrung, wie viele freiwillige Helfer an den verschiedenen Stellen mitwirkten. Hier zeigte sich Gemeinschaft und Zusammenhalt ganz praktisch. Danke dafür!

Das **Angebot öffentlicher Versammlungen** ist uns wichtig, um einerseits Anliegen und Anregungen interessierter Bürgerinnen und Bürger zu erfahren und in die Gemeinderatsarbeit einbringen zu können und andererseits sie zu Aktuellem aus dem Gemeinderat zu informieren. Drei solcher Versammlungen fanden im Jahr 2024 statt – im Februar, Mai und November.

## Aus dem Gemeinderat

### Verkehrsberuhigter Bereich und neue Geschwindigkeitsmessanzeige im Bereich der Schule Drosendorf zur Erhöhung der Sicherheit für unsere Kinder

Auf Anfrage der ABD entwickelte die Verwaltung der Gemeinde ein Konzept zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Bereich der Schule in Drosendorf. In der März-Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses wurde einstimmig die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs entlang des Stuhlbrüderwegs 42-48 beschlossen. Neben dem Sicherheitsaspekt wurde auch ein weiterer Problempunkt in diesem Bereich beseitigt, nämlich das Zuparken der Straße, wodurch die Entsorgungsunternehmen immer wieder große Schwierigkeiten bei der Durchfahrt hatten.



Da manchmal auch eine gewisse Unkenntnis zur Bedeutung eines verkehrsberuhigten Bereichs vorherrscht, anbei noch einmal die wichtigsten Kriterien zusammengefasst:

- Fahrzeugführer sind hier zur Schrittgeschwindigkeit verpflichtet

- Parken ist nur in gekennzeichneten Flächen erlaubt
- Außerhalb dieser Flächen ist nur Be- und Entladen gestattet
- Fußgänger dürfen die Straße in ihrer ganzen Breite benutzen
- Beim Ausfahren aus einem verkehrsberuhigten Bereich in eine normale Straße haben die anderen Verkehrsteilnehmer immer Vorfahrt (hier gilt nicht rechts vor links)

Zudem wurde im November noch die alte, sehr reparaturanfällige Geschwindigkeitsmessanzeige durch eine neue Anlage ersetzt, wie sie seit langem auch an den jeweiligen Ortseingängen verwendet werden.

Beide Maßnahmen führen zu einer Erhöhung der Verkehrssicherheit zum Schutz unserer Kinder!



### Grundsteuerhebesatz angepasst

Wegen der bundesweiten Grundsteuerreform waren auch bei uns in Memmelsdorf die Hebesätze für die Grundsteuer ab dem 1.1.2025 neu festzulegen. Vom Finanzamt waren die neuen Grundsteuermessbeträge der Memmelsdorfer Steuerzahler übermittelt worden. Diese sind es auch, die wesentlich dafür ausschlaggebend sind, dass die einen nach der Reform mehr, die anderen weniger zu zahlen haben.

Im Vorfeld hatte es geheißt, die Reform solle möglichst aufkommensneutral sein, d.h. die Gesamteinnahmen der Gemeinde sollen in etwa gleich bleiben. Nun ist seit dem Startschuss der Reform der Finanzbedarf vieler Gemeinden gestiegen, auch bei

uns in Memmelsdorf. Die Rücklagen werden bald aufgebraucht sein. Wenn dann Kredite nötig sind, verlangt die Finanzaufsicht, dass die Gemeinde zunächst ihre Einnahmen durch Entgelte und eigene Steuern erhöht. So schlug die Verwaltung vor, den Hebesatz für die Grundsteuer A und B auf 310 % festzulegen. In Verbindung mit den neuen Grundsteuermessbeträgen würden die Gesamteinnahmen damit um ca. 27 % steigen. Diesem Vorschlag wollte der Gemeinderat in überwiegender Mehrheit nicht folgen.

Letztlich wurde mit großer Mehrheit ein Hebesatz in Höhe von 280 % beschlossen. Dieser führt zu einer Gesamteinnahme für die Gemeinde in Höhe von etwa 840.000 Euro, eine Steigerung von ca. 15 %. Der Antrag unserer Fraktion, die Grundsteuer A und B mit einem unterschiedlichen Hebesatz zu versehen, um damit den prozentualen Anstieg in den beiden Arten in etwa gleich zu halten, fand keine Mehrheit.

### Wasser- und Abwassergebühren erhöht

Eigentlich sollten schon zum 1.1.2024 neue Wasser- und Abwassergebühren beschlossen werden. Weil dem Gemeinderat einerseits sehr kurzfristig und andererseits wiederholt nicht gänzlich nachvollziehbare Berechnungsgrundlagen und Zahlen vorgelegt wurden, zog sich der Entscheidungsprozess bis in den Juni dieses Jahres. Dann war die Kalkulation abgeschlossen, die entsprechenden Kosten waren umzulegen und es ergaben sich somit die neuen, ab dem 01.07.2024 geltenden Gebühren.

Der Gemeinderat entschied sich mehrheitlich für eine Erhöhung der Grundgebühr um 100 % und eine Gebührenerhöhung für einen m<sup>3</sup> Wasser um 1,01 € auf 3,34 € netto, für einen m<sup>3</sup> Abwasser um 1,88 € auf 4,65 €.

Im Ergebnis führt das vor allem für die Haushalte, die eher wenig Wasser verbrauchen, zu höheren Gesamtkosten, wie wenn man der Alternative gefolgt wäre, die Grundgebühr weniger und die m<sup>3</sup>-Kosten stärker zu erhöhen. Die ABD hatte für diese Alternative argumentiert.

### Antrag der ABD zu Gartenwasserzählern abgelehnt

Im Zusammenhang mit dem Thema Wasser und Abwasser stellte unsere Fraktion den Antrag auf Änderung der Regelung zu den sog. Gartenwasserzählern. Gemäß der gemeindlichen Satzung sind für Mengen bis zu 12 m<sup>3</sup> sowohl Wasser- wie auch Abwassergebühren zu zahlen. Für

darüber hinaus gehende Mengen nur Wassergebühren.

Wir sind der Ansicht, dass diese Regelung nicht dazu beiträgt, den Verbrauch von wertvollem Trinkwasser – gerade in Zeiten zunehmender Wasserknappheit – und die Belastung der Kläranlage durch Abwässer, für die keine Einleitungsgebühr bezahlt wird, zu reduzieren. Deshalb stellten wir den Antrag, die Satzung so zu ändern, dass für die ersten 12 m<sup>3</sup> nur die Wassergebühren anfallen, für darüber hinausgehende Mengen sowohl Wasser- wie auch Kanalgebühren. Damit würden sich auch Mehreinnahmen für die Gemeinde ergeben.

Die Verwaltung argumentierte gegen unseren Antrag vor allem mit dem Verweis darauf, dass Memmelsdorf dann von der aktuellen Mustersatzung des Bayerischen Gemeindetages abweichen würde. Nach längerer kontroverser Diskussion wurde unser Antrag mit 6 zu 12 Stimmen abgelehnt, wodurch jetzt alle Kleingärtner für die Bewässerung ihrer Gärten Wasser- und Abwassergebühren zu bezahlen haben, während Großverbraucher (z.B. Poolbesitzer) nur ihre Wassergebühren zu entrichten haben.

### **Querungshilfe am alten Wehr nach 15 Jahren Wartezeit endlich fertiggestellt**

Schon 2009 genehmigte der damalige Gemeinderat erstmals den Bau eines Stegs über den Leitenbach auf Höhe des alten Wehres. Was damals keiner ahnte, es dauerte 15 Jahre, bis etwas Ähnliches nun realisiert werden konnte. Dazwischen gab es zahlreiche Anläufe, eine Brücke bzw. einen Steg zu errichten. Einmal sollte die alte Wehranlage als Überweg genutzt werden, dann sollte es eine Brücke in Verlängerung des Weges vom Fahrradweg zum Bach sein mit geschätzten Kosten von bis zu 100 Tsd. Euro. Diese Plankosten und die Probleme beim Genehmigungsverfahren mit dem Wasserwirtschaftsamt führten immer wieder dazu, dass dieses Projekt nicht realisiert werden konnte.

In diesem Jahr sollte nun noch einmal ein abschließender Versuch unternommen werden in einer Form mit Trittsteinen, wie sie seit Jahren auf der Erba-Insel zum Einsatz kommen. Und was keiner mehr zu glauben wagte, trat tatsächlich ein: Die Querungshilfe über den Leitenbach wurde vom Bauamt im August dieses Jahres errichtet und wird seitdem bei entsprechendem Wasserstand von Spaziergängern und im Sommer auch von im Wasser spielenden Kindern rege genutzt.



Positiv kam diesem Projekt auch noch zugute, dass die verwendeten Steine keine Kosten verursachten, da sie im Zuge der Baggarbeiten am neuen Feuerwehrhaus in Memmelsdorf am alten Bahndamm zum Vorschein kamen und somit auch nicht entsorgt werden mussten. Diese Maßnahme passt sich auch hervorragend den natürlichen Gegebenheiten des Baches an und kann daher sicherlich auch aus ökologischen Gesichtspunkten als sehr gelungen bezeichnet werden. Nur hat es etwas 😊 zu lange gedauert und es wird sich auch noch zeigen, wie sich die Steine bei Hochwasser verhalten. Hier müsste dann gegebenenfalls noch etwas nachgebessert werden.

### **Fahrradweg von der Staatsstraße bis nach Kremmeldorf weiterhin ein dringender Wunsch vieler Bürger**

Wie sich in der diesjährigen Bürgerversammlung zeigte, ist der Wunsch nach einem Fahrradweg bis nach Kremmeldorf ein Thema, welches sehr vielen Bürgerinnen und Bürgern enorm wichtig ist und auch sehr emotional diskutiert wird.



Aus Sicht der ABD würden wir es sehr begrüßen, wenn in absehbarer Zeit auch dieses Projekt noch realisiert werden könnte. Vielleicht gelingt es ja im Rahmen der noch anstehenden Erneuerung der Abbiegung von der Staatsstraße nach Schmerldorf oder der geplanten Erweiterung des Gewerbegebietes in Schmerldorf.

### **Glasfaserausbau kommt wieder langsam in Gang**

In der Bürgerversammlung wurden wir darüber informiert, dass die Telekom 2025 mit dem Glasfaserausbau in Lichteneiche startet. In 2026 will die Firma LEONET (macht gerade den Glasfaserausbau in Gundelsheim) bei einer Vorvermarktungsquote von mindestens 25% mit dem entsprechenden Ausbau in Memmelsdorf sowie Drosendorf und Weichendorf beginnen. Über den aktuellen Stand der Bauausführung informiert die Gemeinde Memmelsdorf die Bürgerinnen und Bürger regelmäßig über die Homepage sowie das Mitteilungsblatt.

### **Weiterentwicklung der Friedhöfe – in kleinen Schritten**

Auf unseren öffentlichen Versammlungen oder bei Gesprächen auf der Straße werden wir immer wieder gefragt, wie es denn mit den Friedhöfen weitergeht. Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger beschäftigt insbesondere die Frage, ob es vielleicht doch wieder möglich wird, im alten Friedhof neue Grabrechte erwerben zu können, und welche Bestattungsformen zugelassen werden.

Bekanntlich hatte bereits im Oktober 2022 ein Landschaftsarchitekt dem Gemeinderat Planentwürfe für den Friedhof in Memmelsdorf und den Friedhof Fasanerie vorgestellt. Im November 2023 wurde dann der Gemeinderat informiert, dass die Grundlagenermittlung (u.a. Wasser- und Bodengutachten) vorliege. Anfang 2024 sollte das Thema im Bauausschuss oder in einem extra Workshop weiterbehandelt werden. Aus "Kapazitätsgründen", wie es Bürgermeister Schneider formulierte, fanden diese nicht statt.

In der Bürgerversammlung am 12.11.2024 war nun zu hören, dass Pläne entwickelt werden, um in den beiden Friedhöfen Plätze für Urnenerdgräber anbieten zu können. Das wäre ein sinnvoller erster Schritt.

### **Offene Ganztagschule in Planungsphase**

Ab dem Schuljahr 2026/2027 besteht ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich, beginnend mit der 1. Klasse.

Gemäß aktuellen Prognosen, die sich aus der voraussichtlichen Bevölkerungsentwicklung, der Nachfrage und der Betreuungssituation in unserer Gemeinde ergeben, wird der Bedarf an Plätzen in der Offenen Ganztagschule bis zum Schuljahr 2028/2029 kontinuierlich steigen – bis auf ca. 300 Plätze. Um diesem Bedarf gerecht zu werden, hat der Gemeinderat schon vor längerem entschieden, dass auf dem Schulgelände in Lichteneiche eine neue große OGTS für alle drei Schulstandorte Memmelsdorf, Lichteneiche und Drosendorf gebaut werden soll.

Das Raumkonzept mit 9 Gruppenräumen, einer Frischeküche mit Speisesaal und großzügigen Außenanlagen (mit vielfältigen Möglichkeiten zu körperlichen Aktivitäten, aber auch einem Ruhebereich) steht. Der Förderantrag ist gestellt. Allerdings liegt der Bewilligungsbescheid der Regierung von Oberfranken noch nicht vor. Er soll im ersten Quartal 2025 kommen. Vorher sind zumindest Vertragsabschlüsse für Planung und Vorbereitung erlaubt. So konnte nach einem Auswahlverfahren vor Kurzem die Architektenleistung vergeben werden, weitere Vergabeverfahren sind in Vorbereitung.

Der Spatenstich sei im Übrigen für Anfang 2026 geplant. Grundsätzlich heißt es aber, nach der Erteilung des Förderbescheids schnellstmöglich voranzugehen, denn Ende des Jahres 2027 muss die OGTS bezogen sein, sonst würde man den Verlust der Förderung riskieren!

### **E-Carsharing beendet**

Seit Ende 2019 nimmt Memmelsdorf am E-Carsharing des Landkreises teil. Nach einem guten Start ging die Zahl der teilnehmenden Gemeinden (zuletzt nur noch 4 von ursprünglich 17) und die der Nutzer des Wagens in Memmelsdorf immer weiter zurück. Festzustellen war auch, dass die Regionalwerke Bamberg ihr Projekt selbst nicht mehr pflegten. Aufgrund der geringen Einnahmen bekam die Gemeinde auch nichts mehr von den Regionalwerken zurück, es blieben also nur noch die Kosten in Höhe von knapp 10.000 Euro im Jahr.

Vor drei Jahren wurde die Teilnahme am E-Carsharing noch mit den Stimmen unserer beiden Gemeinderäte mit knapper Mehrheit verlängert. Angesichts der aktuellen Zahlen und Informationen schlossen sie sich nun der Beschlussempfehlung der Verwaltung an, die Teilnahme zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu beenden.

## Neue Ruhebänk an der Drosendorfer Marter Richtung Giech

Dem Wunsch Drosendorfer Bürger nach einer Ruhebänk entlang der Flurbereinigungswege in Richtung Giech und Autobahnunterführung Richtung Merkendorf folgend, fragte die ABD beim Bauamt nach, ob dies möglich sei, und schon nach kurzer Zeit wurde eine entsprechende Bänk zum Verweilen aufgestellt.



Vielen Dank für die schnelle Umsetzung an den Bauhof der Gemeinde Memmelsdorf.

## Feuerwehr- und Katastrophenschutzzentrum kommt nach Memmelsdorf

Die Zunahme an Naturkatastrophen erfordert in ganz Deutschland ein Umdenken beim entsprechenden Katastrophenschutz, um beim Eintreten eines solchen Falls auch schnell handeln zu können. Auch

der Landkreis Bamberg ist hier gefordert und hat ein entsprechendes Konzept für ein Schutzzentrum erstellt, welches nach einem Beschluss des Kreistags in seiner Novembersitzung nun in Memmelsdorf in unmittelbarer Nähe zum Kreisbauhof entstehen soll. Bis zur entsprechenden Fertigstellung wird es natürlich noch dauern, aber es können sich hierdurch für die Zukunft auch für die Gemeinde Memmelsdorf Entwicklungschancen zum Beispiel im nördlichen Bereich des Kreisbauhofs ergeben.

## Bitte gehen Sie zur Bundestagswahl!

Am 23.02.2025 ist Bundestagswahl. Wenn uns an unserer Demokratie etwas liegt, ist das Wahlrecht zugleich unsere Wahlpflicht. Bis Ende Februar bleibt uns genug Zeit, uns zu den Programmen und Absichten der zur Wahl stehenden Parteien eine fundierte (Fakten, Menschenwürde!) Meinung zu bilden.



## Termine

Nächste öffentliche ABD-Versammlung  
ABD-Fahrt nach Wien  
Dreschfest

20. Februar 2025  
24.-27. April 2025  
7. September 2025

## ABD im Internet

Die ABD hat ihre eigene Internetadresse, schauen Sie doch einfach mal rein.

[www.abd-drosendorf.de](http://www.abd-drosendorf.de)

Sie können uns gerne eine E-Mail senden:

[info@abd-drosendorf.de](mailto:info@abd-drosendorf.de)

Die ABD wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein gutes und gesundes neues Jahr!